

Öl auf Leinwand?



Von einem Foto Ihrer Wahl wird eine verblüffende Imitation eines Gemäldes erzeugt.

Sie senden einen Abzug im Mindestformat 10 x 15 cm und erhalten ein ausbelichtetes Color-Negativ, das in Textur und Faktur einem gemalten Ölbild gleicht.

Weihnachtsangebot gültig bei Bestellungen bis 31. Dez. 1995 (Poststempel):

Preis öS 890.-

Lieferzeit ca. 2 Wochen
Anschrift: Werner Krause,
Hauslabgasse 37/22, 1050 Wien

TEL und FAX: (0222) 545 93 77

pixGrafIX

Liebe LeserInnen!

CD im Heft

Der b&k-Verlag bietet den Lesern der **PCNEWS^{edit}** eine CD an, die in diesem Heft beigelegt ist. Die CD wurde vom b&k-Verlag kostenlos zur Verfügung gestellt, die Kosten für das Einkleben und Versenden trägt der **PCNEWS-Eigenverlag**. Die CD wird mit einem Spezialkleber befestigt. Sollte die Seite, an dieser Stelle beschädigt sein, fordern Sie eine Kopie dieser Seite beim **PCNEWS-Verlag** an.

Diese zweckmäßige Form der Zusammenarbeit mit dem b&k-Verlag findet seine Fortsetzung in jeweils unentgeltlichen wechselseitigen Inseraten in den **PCNEWS^{edit}** und dem Österreichischen Computer Markt (ÖCM) entsprechend den jeweiligen Anzeigentarifen. Gestartet wurde diese Kooperation ab der heutigen Ausgabe.

Technische Grafik

Das Thema „Technische Grafik“ ist so überhaupt nicht ein Thema, bei dem sich die Redaktion sattelfest fühlt; doch ist es für die Ausbildung von großer Bedeutung. Umsomehr war das Zustandekommen dieses Schwerpunktes von der Hilfsbereitschaft der Spezialisten abhängig. Sie können dem Schwerpunktteil entnehmen, daß ganz ausgezeichnete Darstellungen dieses Spezialgebiets gelungen sind.

Technische Grafik, CAD ist quer durch alle Fachrichtungen von Bedeutung. Und auch nicht ausschließlich im Unterricht, denn Programme, die das Konstruieren unterstützen, finden sogar beim Häuselbauer ihre Anwendung. Daher hat Gerhard Muth auch ein beliebtes architektonisches Detail moderner Wohnbauten, die Wendeltreppe, ausgewählt um eine Step-by-Step-Darstellung der Arbeitsweise mit AutoCAD zu geben. Wem AutoCAD zu mächtig ist, dem zeigt Wolfgang Selb, wie man mit der einfacheren Version AutoCAD-LT umgeht.

Wie spielerisch Konstruieren sein kann, zeigt das Programm WinKon. Die **PCNEWS^{edit}** freuen sich, gleichzeitig Plattform für Hersteller (Michelic:WinKon, Hejl:VisPas) und Benutzer sein zu können.

Etwas schwieriger dann der Abschluß, eine Darstellung der Möglichkeiten der FEM (Finiten Elemente Methode) durch Richard Reinisch.

Schule und Kommunikation

Am Telekommunikationssektor tut sich einiges. Provider schießen aus dem Boden, die Preise sinken. Nur die sehr hohen Telefonzugangsgebühren machen das Netsurfen am häuslichen Arbeitsplatz zu einer stressigen Angelegenheit. Eine Hilfe bei der Wahl des optimalen Providers gibt Ihnen die Aufstellung aller uns bekannten Provider in Österreich in diesem Heft. Die meisten Daten sind von den Providern geprüft worden, wofür wir uns herzlich bedanken. Sie finden die laufend aktualisierte Providerliste auch im www. Es ist beabsichtigt, in der nächsten Ausgabe der

PCNEWS^{edit} einen Leistungsvergleich der Zugangsbedingungen dieser Provider darzustellen.

Die Schulen bleiben von dieser Entwicklung nicht verschont. Es besteht großer Informationsbedarf und auch Bedarf nach schulgerechten Lösungen für Internet-Zugänge.

Privat sind die Zugänge ja schon längst erschlossen, was die Liste der jetzt schon 100-köpfigen Teilnehmerriege der **AGTK**, „**Arbeitsgemeinschaft Telekommunikation**“ zeigt. (Man wirft Lehrern in der Öffentlichkeit gerne Überbezahlung bei gleichzeitiger Unterbeschäftigung vor, ohne zu erwähnen, daß der hohe Innovationsgrad dieser Technologien auch hohe private Investitionen an Zeit und Geld erfordert.) Die AGTK tagt in Permanenz, täglich wird Wissenswertes über einen Listserver an alle Teilnehmer versendet. Dabei ist es bereits möglich geworden, die Verteilung ohne weitere Handarbeit gleichzeitig an Teilnehmer des FidoNet, der SchulNetz und des InterNet zu verteilen. Näheres zu den Arbeitsergebnissen erfahren Sie im Abschnitt Schule/Netze. Auch eine Darstellung der Einwahlmöglichkeiten zum SchulNetz finden Sie in diesem Abschnitt. Sie können sich der AGTK anschließen. Senden Sie eine Mail an mweissen@ping.at und geben Sie Ihre email-Adresse an. Fido-User schreiben an 2:310/1.35, Martin Weissenboeck.

Wie man die Schulen am zweckmäßigsten mit der erforderlichen Infrastruktur ausrustet, ist nicht nur das Arbeitsthema dieser ARGE, auch die Zentralstellen bemühen sich um die Planung der Zukunft. Dafür gründeten sie das KEM, das „Kommunikationszentrum für elektronische Medien“. Um herauszufinden, welche Ziele sich das KEM und das BMUK gesteckt haben, muß man schon einschlägige Informationsveranstaltungen besuchen. Zum Beispiel die Tagung Mikroelektronik im Rahmen der diesjährigen viet-95.

Die Inhalte dieser Darstellung der Absichten des BMUK und des KEM wurden leider nicht direkt den interessierten KollegInnen zugänglich gemacht.

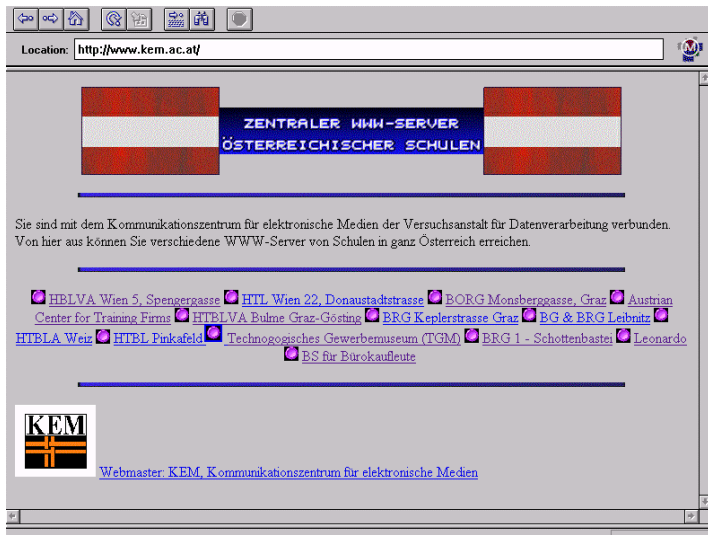
Der Vortragende hat aber den Lesern der **PCNEWS** den Vortragstext für die April-Ausgabe in Aussicht gestellt.

Die **PCNEWS^{edit}** sind ja durch die 2-monatige Erscheinungsweise nicht gerade das aktuellste Medium, aber die Internet-Szene ist so rasch in Bewegung, daß wir gerade in diesem Punkt die Leser nicht warten lassen wollten. Dankenswerterweise hat der Springer-Verlag in diesem Fall einem Nachdruck zugestimmt, obwohl normalerweise dafür Lizenzgebühren zu entrichten wären. Umgekehrt finden Sie als Gegenleistung in diesem Heft eine Anzeige des Springerverlag.

Dieser Artikel in der e&i ist aber eher der allgemeine Teil der Ausführungen, und weniger der Teil, der auch für die Schulen interessant ist. Die Eindrücke über diesen Schulteil haben wir im Anschluß an den Abdruck zusammengefaßt.

KEM

In dem Vortrag wurde das KEM als ein Provider für Schulen dargestellt, daher schien es richtig, ihn in der Providerliste darzustellen. Informationsmaterial über Provider findet man üblicherweise in dessen Home-Page also schauten wir uns einmal diese Home-Page an:



Weitere Seiten gibt es nicht. Die Kommunikationsmöglichkeit mit dem KEM-Webmaster ist nicht möglich, die betreffende Seite

<http://www.kem.ac.at/MAILTO:wwwadmi@www.kem.ac.at>

ist zumindest am 9.10 nachts und am 10.10 nicht erreichbar. Daher richtete sich die PCNEWS-Umfrage an einen Teilnehmer der AGTK, der eine KEM-nahe Adresse hat.

Welche Dienste das KEM anbietet, kann aus dieser Seite nicht entnommen werden. Dies Seite ist lediglich eine „Jump-Page“, die Aktivitäten anderer Schulen zeigt. Hier die Liste der erreichbaren Server:

InterNet	URL
Aconet	http://www.htl-tex.ac.at/
Ping	http://www.ping.at/users/htl22/index.htm
Aconet	http://borg-6.borg-graz.ac.at
Aconet	http://www.act.ac.at
Mons	http://borg-6.borg-graz.ac.at/bulme.htm
Mons	http://borg-6.borg-graz.ac.at/kepler/kep_home.htm
Mons	http://borg-6.borg-graz.ac.at/gbl/bg&brg.htm
Mons	http://borg-6.borg-graz.ac.at/htlwei/z/htlweiz.htm
Mons	http://borg-6.borg-graz.ac.at/htlpinaka/htbl.htm
Aconet	http://www.igunnexttuwien.ac.at/~brg1/
Aconet	http://www.tgm.ac.at
KEM	http://www.leonardo.kem.ac.at
KEM	http://www.kem.ac.at/bsbkmain.htm

In dieser Liste erscheint als einziger KEM-Kunde die Berufsschule für Berufskaufleute.

Da ein Provider eine Dienstleistung anbietet, wird er notwendigerweise mit allen anderen Providern zu vergleichen sein, die Ähnliches anbieten. Sie finden aus dieser Seite: keine Angaben über Kontaktpersonen, keine Einwahlbedingungen, keine Geschäftsbedingungen, keine Anschrift, kein „wie komme ich über Dich ins Netz“. Warum auch, Wettbewerb wird ja, weil man meint, es wäre ohne billiger, unterdrückt. Eventuelle Konkurrenz durch ACT (Austrian Center for Training Firms, betrieben von Franz Wallner im PIB-Wien) wurde seitens der Zentralstellen durch Weisung eingestellt (siehe Mitteilung der AGTK vom 15. Juni 1995). Auch nicht KEM-konforme Aktivitäten anderer Schulen, die schon seit Jahren im Internet erfolgreich aktiv sind, werden als zweifelhaft eingestuft und mit der Einstellung bedroht.

Gefühlsmäßig würde ich Schulen daher **derzeit** abraten, KEM als Provider ernstlich Erwägung zu ziehen auch wenn es kostenlos sein sollte, denn es ist es nicht. Zählen Sie die Stunden, die notwendig sind, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Zählen Sie den gesamtwirtschaftlichen Aufwand und den Verdienstentgang bei den Menschen, deren Beruf es ist, Provider zu sein. Bei einem guten Provider genügt ein Anruf im Störfall, und die Sache läuft wieder.

Niemand in einer Schule kommt auf die Idee, Schulbücher zu fertigen, eine Schule oder ein Telefonnetz zu bauen. Wir sollten auch ein junges Gewerbe, jenes der Internet-Provider und ein dynamisches Netz, das InterNet, den Schülern und Lehrern nicht durch unprofessionelle Basteleien verleiden.

Prüft einmal die Möglichkeit, einer günstigen Telefonverbindung, schaut auf das Vorarlberger Modell (siehe Bericht der AGTK weiter hinten). Konsum unliebsamer Inhalte, falls das Eure Sorge sein sollte, lassen sich jederzeit lokal in jeder Schule durch Installation entsprechender Programme verhindern. Zentralismus ist im Internet ein denkbar unzeitgemäßer und unrealistischer Ansatz.

Frau Frajo

Zum Titelbild

Eine vorgefertigte Szenerie aus dem Autodesk World-Creating Toolkit wurde in 3 Ansichten des Koordinatensystems gerendert - mit der Vorgabe „Wireframe“ (3D-Studio) -, ebenso die größere perspektivische „Kamera“-Darstellung.

In Corel Draw wurden die 4 einzelnen Bilder über das Objektkontur-Rollup mit Rahmen versehen und entsprechend angeordnet, um die Fenster einer speziellen Programmoberfläche zu imitieren.

Werner Krause

Bazar

Angebot

Wir sind KEIN HARDWAREHÄNDLER. Wir möchten nur ein Tablett, welches wir bis auf einen eintägigen Test NIE benutzt haben günstig zur Verfügung stellen. Weiters haben wir speziell für den CAD Bereich SPEA Grafikkarten anzubieten

Tablett

Hersteller	SUMMAGRAPHICS
Type	MM II 1812
Größe	A3
Zubehör	Netzteil, Interfacekabel, 4 Tasten Lupe, Treiber
Besonderheiten	Summagraphics ist DER de-Facto-Standard im Tablettbereich, Große Auflagefläche, besonders geeignet für AutoCAD, Architekturwesen, Digitalisierarbeiten, Leiterplattenlayout, windowskompatibel, Treiber für absolute UND relative (mausähnlich) Positionierung der Lupe.

PREIS Neu: ca. 14.000,-- Angebot: 7.000,--

Profi-Grafikkarten

SPEA Graphity FGA1-HE	
Auflösung	1280x1024
Farben	256
Memory	2 MB Videomemory
Frequenzen	Bis 75Hz BWFR bei 1280x1024
Zubehör	Alle Kabel, Doku, Treiber
Besonderheiten	Profi-CADKarte
Treiber	AutoCAD alle inkl. 13, Windows 3.1x
PREIS	Neu: ca. 20.000,-- Angebot: 3.000,--

SPEA Graphity HiLITE	
Auflösung	von 320x200 bis 1280x1024 einstellbar
Farben	16,7 Mio / 256 / 16 einstellbar, bei 1280x1024 256 Farben
Memory	2 MB Videomemory, 1 MB DRAM
Frequenzen	50-100 Hz, 75Hz BWFR bei 1280x1024
Zubehör	Alle Kabel, Doku, Treiber
Besonderheiten	Profi-CADKarte
Treiber	AutoCAD alle inkl. 13, Windows 3.1x
PREIS	Neu: ca. 20.000,-- Angebot: 5.000,--

SPEA Graphity FIRE	
Prozessor	i860, Risc-Architektur spezielle, 3D und Renderingfähigkeiten
Auflösung	von 640x400 bis 1280x1024 einstellbar
Farben	16,7 Mio / 256 einstellbar, bei 1280x1024 256 Farben
Memory	2 MB Videomemory, 8 MB DRAM
Frequenzen	bis 80 Hz, 75Hz BWFR bei 1280x1024
Zubehör	Alle Kabel, Doku, Treiber
Besonderheiten	Profi-CADKarte, praktisch neuwertig
Treiber	AutoCAD alle inkl. 13, Windows 3.1x
PREIS	Neu: ca. 30.000,-- Angebot: 7.000,--

Kontakt

SELBoeg CAD/CAM/CAE Software
 Wolfgang Selb / Ernst Wurzer
 Tel: 02252 / 76095
 E-Mail: SOEG@Vi ewl ogi c. com

Verlegerisches

Etikett auf Titelseite?

Die Titelseite der Ausgabe 44 war eine ziemlich arbeitsintensive Angelegenheit, die dann durch ein nicht sehr ansprechendes Versendeetikett verunziert wurde. Dabei wäre ja am hinteren Deckel Platz genug gewesen, sogar die Werbung war darauf abgestimmt gewesen, für das Etikett Platz zu halten. Warum das so sein mußte, werden Sie fragen? Die Vermerke „P.b.b.“ und „Verlagspostamt 1100 Wien“ müssen auf der Seite mit der Anschrift sein. Diese Auskunft bekam neulich die Mailing-Firma beim Zeitschriftenversand (obwohl sie in den vergangenen Jahren sicher schon sehr viele Zeitschriften, auch alle bisherigen **PCNEWS**-Ausgaben in der gleichen Art erfolgreich über den Postschalter brachte) und etikettierte daher, Vorschritt ist Vorschritt, die **PCNEWS edit**-44 genau so, wie es gehört: auf der Vorderseite, dort wo „P.b.b. steht“.

Für alle folgenden Ausgaben werden daher diese Vermerke auf dem Etikett enthalten sein, und damit kann wieder auf der Rückseite etikettiert werden.

Die Lehre aus der Geschichte: (1) Briefträger sind nicht in der Lage, die auf der Vorderseite ohnehin vorhandenen Vermerke zu finden oder besser - man mutet es ihnen nicht zu, es finden zu können (Pro Aussendung gibt es maximal 5 fehlgeleitete Sendungen, bei denen dieser Vermerk von Bedeutung ist). (2) Die bis jetzt mit dem Versand der **PCNEWS edit** befaßten Beamten des Postamts 1010 Wien sind bisher wissentlich oder unwissentlich toleranter mit den Sendungen umgegangen, denn sonst hätten sie es ja schon in einer der vielen Ausgaben, die auch alle auf der Rückseite etikettiert waren, bemerken müssen.

Neue Telefonanlage mit Problemen

Bisher verwendete der **PCNEWS**-Verlag eine kleine Nebenstellenanlage, um Modems aus der Schule direkt ansprechen zu können und natürlich auch, um eine FAX-Weiche zu ersetzen. Eigentlich sollte sie schon seit einiger Zeit ersetzt werden, doch stand diesem Vorhaben die Auflage der Post entgegen, daß man für eine Nebenstellenanlage einen Wartungsvertrag abschließen mußte. Das ist nun seit 1.7.95 nicht mehr der Fall, und tatsächlich fand sich bald ein Käufer. Gleichzeitig wurde ein ISDN-Anschluß angemeldet und eine neue Nebenstellenanlage gekauft.

Das war Anfang August. Jetzt erst, Mitte Oktober, gibt es im Amt die bis jetzt fehlenden Einschübe; jetzt erst kündigt sich der ISDN-Bautrup an, um den Anschluß zu installieren. Mittlerweile kann man aber die bereits gekaufte Nebenstellenanlage durch die rege Entwicklungstätigkeit des Herstellers als überholt ansehen.

Seit dem Sommer werden alle einlangenden Faxe mit Handumschaltung empfangen. Viele Faxe erreichten ihr Ziel nicht. Das ist jetzt vorbei; in einer der nächsten Ausgaben werden die **PCNEWS edit** wieder ausführlich über ISDN berichten.

PCNEWS im FIDO und im Internet

Bisher gab es das Diskussionsforum **PCNEWS**. AUS im FIDO. Welche FIDO-Boxen dieses Echo verteilen, finden Sie auf der Impressumseite. Seit kurzem sind die **PCNEWS edit** dank einer Initiative des CCC (Computer Communications Club) auch im InterNet vertreten.

Das dabei verwendete InterNet Service heißt *ListServer*. Ein ListServer verteilt Informationen an eine sogenannte Mailing List. Wenn Sie fallweise Informationen über die **PCNEWS edit** beziehen wollen, können Sie sich selbst in diese Mailinglist eintragen. Senden Sie eine Mail an

l i s t s e r v @ c c c . o r . a t

Im Nachrichtentext, geben Sie

s u b s c r i b e p c n e w s

an. Ab diesem Zeitpunkt bekommen sie via InterNet e-mail alle Nachrichten, die in dieser Mailing-List veröffentlicht werden, automatisch zugeschickt. Um dieses Service benutzen zu können, ist nur ein InterNet e-mail Zugang erforderlich.

Anmerkung: Vergessen Sie nicht, vor der Absendung der Nachricht eventuelle Signaturen (gleichbleibende Anhängsel an Ihren Text, etwa Adressen) zu unterdrücken, sonst liefert der List-Server für jede nicht interpretierbare Zeile eine Fehlermeldung zurück.

Neben der Mailing-Liste *pcnews* gibt es noch folgende weitere Listen:

ccc	Computer Communications Club Info's
adi mi nfo	AG f. Didaktik, Informatik und Mikroelektronik (ADIM)
agtk	AG f. Telekommunikation Mailing List
agtkkurs	AG f. Telekommunikation - InterNet Kurs
pcnews	Mailing List der Zeitschrift PCNEWS edit

Über *agtk* wird auch in einem eigenen Beitrag weiter hinten berichtet.

Franz Fiala, Werner Illsinger

Media-Fragebogen

Alle Leser der **PCNEWS edit** sind eingeladen, den beiliegenden Media-Fragebogen ausgefüllt einzusenden. Als Danke-Schön kann der **PCNEWS**-Eigenverlag unter den Einsendern eine **Faxweiche** und 75 CDs „**Office-Guide**“ verlosen. Jeder Office-Guide-CD wird weiters ein Gutscheine über S 200,- für den bezug der **Marketing-CD** beiliegen. Die Chancen zu gewinnen stehen also nicht schlecht, machen Sie mit!

Folgende Absicht steht hinter diesem Fragebogen:

Zum Beginn des 10ten Erscheinungsjahres der **PCNEWS edit** wird eine Media-Ausgabe, die Nummer 45a erscheinen, die das Unternehmen **PCNEWS edit** in Zahlen beschreibt. Diese Media-Ausgabe ist gerichtet an

- Leser
- Inserenten
- mögliche neue Inserenten
- Schulen und Schulbehörde

und wird gemeinsam mit der diesjährigen Leser/Clubkarte versendet. Sie heißt **PCNEWS edit**-„transparent“ und beschreibt sowohl „den **PCNEWS edit**-Leser“ als auch den **PCNEWS edit**-Inhalt.

Im Sommer wurde bereits ein erster Entwurf eines Media-Fragebogens an alle Autoren und an einen Teil der Abonnenten versendet. Die Rückmeldequote war eine der höchsten überhaupt. Bei ca. 200 ausgesendeten Fragebögen gab es 80 Rückmeldungen! Vielleicht hat dabei eine Rolle gespielt, daß jeder 5te Einsender eine PCN-CD-1 bekommen wird. Die Zusendung dieser Cds steht noch aus, wird aber noch im Herbst erfolgen.

Gewinnspiel

Um die Rücksendung des Fragebogens für die Leser interessanter zu gestalten, werden aus den Einsendungen durch Los folgende Preise verteilt:

Anzahl	Wert	zur Verfügung gestellt von	Beschreibung siehe
1	2400,-	Kaminek	PCNEWS edit -43, Inserat, Seite 16/17, geplanter Vergleich von Telefonzusatzgeräten
75	298,-	Taylor	PCNEWS edit -43, Inserat, Seite U4, PCNEWS edit -44, Artikel „Ihr Katalog auf CD-ROM“

TERMIN

Da die Auswertung der Fragebögen mit der Aussendung der Clubkarten zusammenhängt, können beim Gewinnspiel nur Einsendungen bis zum

1.12.95

berücksichtigt werden.

Layoutänderung

Bitte lesen Sie auch auf der nächsten Seite die Möglichkeit, bei einer Layoutänderung mitzuwirken.

Wollen Sie **PCNEWS**-Autor werden?

Der Media-Fragebogen enthält auch die Frage, ob Sie als Autor mitwirken wollen. Sie erhalten dann etwa 2 mal pro Jahr eine Darstellung der Vorhaben für den nächsten Arbeitsabschnitt.

Layoutänderung

Trotz aller Freude über die erreichte Qualitätsverbesserung muß man sich fragen, ob man mit vielleicht auch nur kleinen Änderungen am Layout nicht eine viel größere Akzeptanz erreichen könnte. Es werden an den Verlag auch Vorschläge herangetragen, das bestehende Layout zu verändern, um die Lesbarkeit und die Orientierungsmöglichkeit in den **PCNEWS_{edit}** zu verbessern.

Sie können bei der Suche nach einem neuen Layout mitgestalten, indem Sie einen Vorschlag einsenden. Bitte auch dann einsenden, wenn sie **gegen** eine Änderung sind und auch dann, wenn es nur eine Veränderung im Detail ist.

Ebenso wäre der Verlag dankbar für Empfehlungen für ein Layoutprogramm, am besten im Vergleich mit jeweils anderen und mit Begründung, warum gerade dieses vorzuziehen wäre. (Xpress, Pagemaker, Ventura Publisher oder andere). Derzeit ist es so, daß Empfehlungen für jedes dieser Produkte vorliegen.

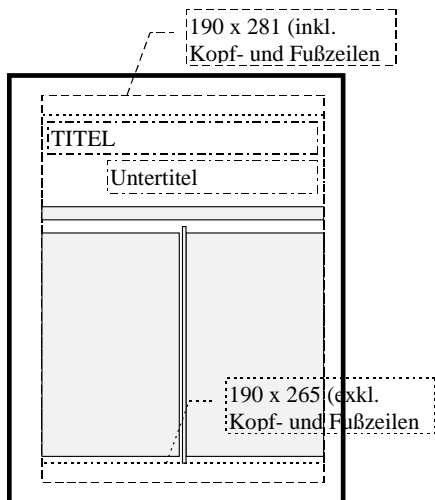
Es besteht der Wunsch nach einer Scriptsprache und nach der Möglichkeit, direkt als HTML-File exportieren zu können.

Als Orientierungshilfe möchte ich die Gesichtspunkte für das derzeitige Layout angeben, damit das jeweils neue klar davon unterschieden werden kann:

Derzeitiges Layout

Das derzeitige Layout unterliegt dem Optimierungsgesichtspunkt: „maximaler Inhalt pro Seite“ und dem Gesichtspunkt der „Unverwechselbarkeit“. Dem sind sowohl die Schriftgröße, als auch Schriftart als auch der Blattspiegel unterworfen. Es gibt fast keine andere Zeitschrift, die so nah „an den Rand geht“ und auch die Schriftart Square-Serif wird in keiner bedeutenden Zeitschrift verwendet.

Merkmal	Derzeit	Ihr Vorschlag
Schriftart Überschrift	Lucida Sans	
Schriftgröße	24 pt	
Schriftart Fließtext	Square Serif	
Schriftgröße:	9 pt	
Schriftart Programm	Lucida Sans Typewriter	
Schriftgröße:	8 pt	
Spaltenzahl:	2	
Spaltenabstand:	4 mm, Zwischenlinie	
Blattformat:	A4 (210 x 297 mm)	
Randabstände (Text):	16/16/12/8 mm	
ob/un/in/au:		
Besonderheiten: (Blickfangpunkte, Bilder)	graue Flächen als Gliederungselement	
Abstand Kopf-/Fußzeilen:	8 mm	
Layoutprogramm	WinWord 6.0	



Füllen Sie bei Interesse auch den Layout-Teil des Mediafragebogens aus und senden sie den Fragebogen bis **1.12.95.** an den **PCNEWS-Eigenverlag** zurück.

Fraus Fixer

Redaktionelles

Klagen über Händler und Lieferfirmen

Fallweise berichten Leser über gute oder schlechte Erfahrungen mit durchaus bekannten Firmen. Die Anzahl dieser Berichte für die **PCNEWS_{edit}** ist aber nicht groß genug, um durch die Vielzahl von Wortmeldung einen einigermaßen repräsentative Querschnitt darzustellen.

Daher verweisen wir in diesem Zusammenhang auf ein sehr interessantes Service im österreichischen Internet, das durch eine größere Zahl von Meinungen von Kunden über Firmenservices einen objektiveren Standpunkt darstellt als eine einzelne Stellungnahme.

Es gibt eine WWW-Seite, auf der Berichte über Erfahrungen mit österreichischen Computerhändlern gesammelt werden. Sowohl positive als auch negative. Alle Kunden, die gute/schlechte Erfahrungen mit dem Kauf von Computern oder Computerzubehör gemacht haben, sind hiermit eingeladen, einen kurzen Bericht an ihn zu schreiben, in dem sie über ihre Erfahrungen mit Händlern bzw. den von ihnen vertriebenen Produkten berichten.

Diese Seite soll vor allem dazu dienen, unerfahrenen Kunden zu helfen, den richtigen Händler zu finden; aber auch dazu, schwarzen Schafen unter den Händlern aufzuspüren. Weiters, sollen Produktunterschiede aufgezeigt werden.

ComputerHändlerKundenFeedbackPage von Roland Bauer

<http://www.ft.tuwi.en.ac.at/firmen/0-intro.htm>

oder

<ftp://ftp.ft.tuwi.en.ac.at/pub/www/firmen/>

Roland Bauer email: roland@ws01.ft.tuwi.en.ac.at

Pink Panther

Leserbriefe

Aus einem FIDO-Feedback via Netmail:

FF> Liebe LeserInnen!

Nur eine kleine Frage: wieso -Innen? Ich meine damit nicht, daß die Zeitung nicht von Frauen gelesen wird, sondern mich stört diese abstoßende und nicht korrekte Bezeichnung -In(nen).

Die Anrede „Leser“ bezieht sich auf beiderlei Geschlecht und ist laut Aussendung des Ministerium für Arbeit und Soziales zu verwenden.

In dieser Aussendung „Empfehlung zur sprachlichen Gleichbehandlung der Frau“ aus der Schriftreihe zur sozialen und beruflichen Gleichstellung der Frau wird nahegelegt, in Zeitungen, Büchern, Briefen, etc. die männliche Form für beide Geschlechter zu wählen, außerdem ist es viel angenehmer und einfacher zu lesen, als irgendwelche großen „I“ (die außerdem eine falsche Rechtschreibung darstellen).

Stefan Mayr

Anmerkung: Es ist ein besonderes Merkmal der technischen Disziplinen, daß Frauen unterdurchschnittlich vertreten sind. Diese Schreibweise fand ich angebracht, um zu betonen, daß diese Eigenart nicht als vorgegeben angenommen werden muß, umso mehr, als auch in verschiedenen Aussendungen des BMUK die Angesprochenen als „LehrerInnen“ und „SchülerInnen“ titulierte wurden. Zur Rechtschreibung und deren Einhaltung fällt mir angesichts bevorstehender Änderungen ein, daß Schreibweisen, die sich als zweckmäßig erweisen auch erfolgreich Einzug in Wörterbücher halten. Sollten „LeserInnen“ nur eine Sprachform der PCNEWS sein, werden sie wohl nur temporären Bestand haben. Bitte schreiben Sie an die Redaktion, ob Sie eher für oder gegen diese Schreibweise sind. (Antwortkarte mit Abstimmungsmöglichkeit).